

Fotowettbewerb zeigt Barrieren

Ausstellung im Stadtschloss zum 20-jährigen Jubiläum der Rheuma-Selbsthilfegruppe Fulda

FULDA (r). Der Fotowettbewerb „Barrieren“ der Heinz und Mia Krone-Stiftung – eine große Aktion, deren beste Bilder seit 2005 in unterschiedlichen Ausstellungen präsentiert werden. Vom 13. Februar bis 13. März werden die Fotos im Stadtschloss in Fulda (Galerie vor den Spiegelsälen) zu sehen sein. Anlass ist das 20-jährige Bestehen der Selbsthilfegruppe Fulda der Rheumaliga Hessen e.V.

Rheuma ist eine chronische Krankheit, die in Deutschland hunderttausende von Menschen vom Kleinkind bis ins hohe Alter begleitet, denn entgegen der landläufigen Meinung ist Rheuma keineswegs nur eine Erkrankung älterer Menschen. Auch junge Erwachsene und selbst Kinder sind von rheumatischen Erkrankungen betroffen. Arbeit, Freizeitverhalten, ja die gesamten Lebensumstände können dadurch massiv erschwert und beeinträchtigt werden.

Rheumatiker stoßen in ihrem täglichen Leben ständig auf Barrieren: Sei es, dass schmerzhafte Gelenke sie daran hindern eine Treppe zu gehen, die Kraft in den Händen fehlt, um eine Wasserflasche aufzudrehen, das Haarewaschen ein Problem ist, weil man/frau die Arme nicht mehr über den Kopf bekommt und und und...

In Hessen gibt es über 70 lokale Selbsthilfegruppen der Rheuma Liga Hessen e.V., die es sich zur Aufgabe gemacht haben, Betroffene bei der Überwindung der alltäglichen Barrieren zu unterstützen und Rat und Hilfe zu geben für die Fragen, die das Leben mit Rheuma mit sich bringt.

Seit 20 Jahren bringt die Selbsthilfegruppe Fulda Rheumakranke zusam-

men und bewirkt im Erfahrungsaustausch, bei Bewegungstherapie, gymnastischen und medizinischen Hilfen Linderung und auch enorme finanzielle Entlastung unseres Gesundheitssystems. Die zur Verfügung stehende Unterstützung von Seiten der gesetz-



Barriere Schraubverschluss: Ein simples Gurkenglas kann für Rheumakranke zum Problem werden.

lichen Krankenkassen und anderen öffentlichen Institutionen reicht jedoch für die Durchführung der Aktivitäten bei weitem nicht aus.

Deshalb nimmt die Selbsthilfegruppe Fulda das Jubiläum zum 20-jährigen Bestehen im Jahr 2009 zum Anlass, die Öffentlichkeit mit der Bilderausstellung „Barrieren“ der „Heinz und Mia Krone-Stiftung“ auf die Belange rheumakranker Menschen aufmerksam zu machen und den Blick für die zahlreichen Barrieren zu schärfen, an die wir alle stoßen – ob mit Behinderung oder ohne.

Die Heinz und Mia Krone-Stiftung

setzt sich für die Wiedereingliederung von Rollstuhlfahrern in das tägliche Leben ein. Sie rief 2005 einen Fotowettbewerb aus – und es war naheliegend, dass das Motto des Fotowettbewerbs „Barrieren“ lautet. Ziel des Wettbewerbs war es, das

Bewusstsein für die vielen Barrieren zu schärfen, an die wir alle stoßen – ob mit Behinderung oder ohne. Dabei ging es um offensichtliche Barrieren, aber auch um Barrieren im Kopf, in der Kommunikation oder im zwischenmenschlichen Bereich. Die schönsten und aussagekräftigsten Fotos wurden zu einer Ausstellung zusammengestellt. Diese Ausstellung mit den 32 besten Bildern beeindruckt immer wieder die Besucher durch die Vielseitigkeit der Fotos: Es

wurden sowohl physische Hindernisse wie Zäune, unfertige Rampen oder verbarrikadierte Eingänge visualisiert, als auch Barrieren im übertragenen Sinn dargestellt: ein türkisches Mädchen mit Kopftuch, eine Beinprothese, Kriegsschiffe oder der „Sprung über den eigenen Schatten“.

Seit der ersten Ausstellung in München im Künstlerhaus am Lenbachplatz wurden die Fotos viele weitere Male mit durchwegs positiver Resonanz gezeigt: Die Bilder wurden seitdem mit großem Erfolg in Bayreuth, Wiesbaden, Marburg und mehrmals in München präsentiert.